
LES SPESSARTregional

**AG Tourismus und Naherholung 2
online**

14.02.2022

Protokoll

22.02.2022

Dr.-Ing. Elisabeth Appel-Kummer

Cellastraße 33, 91126 Schwabach,

Tel: 0178 1730 839, Mail: info regio@appel-kummer.de, Web: www.appel-kummer.de

regional**ENTWICKLUNG**
 **appel-kummer**

Inhalt

1	AG-Sitzung	0
2	Rückblick	2
3	Zusammenstellung Teilziele und mögliche Startprojekte	5
4	Weiteres Vorgehen	6

1 AG-Sitzung

Die zweite Sitzung der AG Tourismus und Naherholung fand am 14.02.2022 als Online-Veranstaltung statt. Die Teilnehmenden setzten sich aus den Mitgliedern des Tourismusbeirats und weiteren AkteurInnen zusammen. Es nahmen insgesamt 23 Personen an der Veranstaltung teil.

Ziel der Veranstaltung war:

- Herausarbeitung von Teil-Zielen
- Konkretisierung von Projektideen und Auswahl von möglichen Startprojekten

2 Rückblick

Bei der Erstellung der LES sind einige Rahmenbedingungen zu beachten. In der folgenden Folien sind die Handlungsfelder und ausgewählte Themen der Handlungsfelder dargestellt, in denen sich die Belange des Tourismus einpassen müssen:



The slide is titled "AG Tourismus" and includes the following content:

- AG Tourismus**
2 Sitzungen / 2 Tagtermine in Verbindung mit dem Tourismusbeirat
- Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen**
 - 2.2 Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen im **Gastgewerbe**
 - 2.3 Entwicklung und Umsetzung nicht -investiver Vorhaben zur **Förderung regionaler Wirtschaftskraft** durch **Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien**
- Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen**
 - 3.1 Umsetzung von investiven Vorhaben der **tourismunahen Infrastruktur**
 - 3.2 Entwicklung und Umsetzung nicht -investiver Vorhaben im **Dienstleistungsbereich** und zur **Verbesserung der Servicequalität**
- Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten**
 - 4.2 Entwicklung und Umsetzung nicht -investiver und investiver **Vorhaben der Bioökonomie**

Weitere Rahmenbedingungen, die bei der Entwicklung von Zielen und Projekte zu beachten sind, sind die Projektauswahlkriterien (s. Anhang Protokoll AG 1). Sie spannen den Rahmen auf, in dem sich die Projekte innerhalb der vorgegebenen Handlungsfelder bewegen können. Damit die Vorgaben – Handlungsfelder mit Themen und Projektauswahlkriterien sowie die Formulierung von SMART¹-Zielen in jedem Handlungsfelder – besser zu handhaben sind, wird vereinbart, dass sog. „Teil-Ziele“ formuliert werden, die die Vorgaben besser für die regionalen Belange strukturieren helfen (s. folg. Abbildungen).

¹ SMART = spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert



Vorgaben für die Zielentwicklung

- 3 der 4 Handlungsfelder müssen bearbeitet werden
- Die „Themen“ geben vor, was bearbeitet werden kann (es müssen nicht alle Themen bearbeitet werden)
- Die Projektauswahlkriterien beschreiben indirekt die „Themen“ genauer (was ist förderbar)
- Es müssen SMART-Ziele formuliert werden

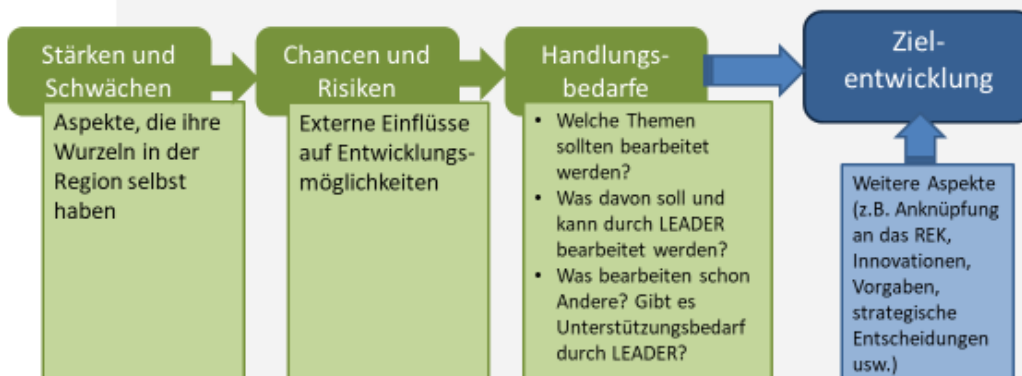


Im Rahmen der letzten AG wurden anhand einer SWOT Handlungsbedarfe ermittelt, die nun Teil der Zielentwicklung sind (s. folg. Abb.).




Herausforderungen erkennen: Stärken und Schwächen

- Wird als „SWOT“ zusammengefasst
- Bereits vorhandene SWOTs aus anderen Konzepten nutzen und auf „Datenlücken“ fokussieren
- Grundsätzliches Vorgehen bei der SWOT:



Die Entwicklung von Zielen ist für die Transparenz der Handlungsabsichten nach innen und außen ein wichtiges Instrument der geregelten Zusammenarbeit (s. folg. Abb.):

 **SPESSARRegional** regionalENTWICKLUNG
appel-kummer


Warum werden Ziele benötigt?

Ein Ziel beschreibt einen angestrebten Zustand in der Zukunft

Ein Ziel ist positiv formuliert, es sagt aus, WAS und WIE es in der Zukunft sein soll

Ziele

- dienen der Klarheit nach außen und innen
- machen Zusammenhänge deutlich
- erhöhen die Transparenz



Ziele legen fest **WOHIN** die Entwicklung gehen soll

Wo Ziele unausgesprochen bleiben,
füllt jeder diese Lücke mit seinem individuellen Zielverständnis,
meist in dem guten Glauben, die anderen verfolgen dasselbe Ziel

Im Plenum wurde die Zusammenstellung der Teilziele, die sich aus den Handlungsbedarfen ergaben, diskutiert und ergänzt. Ebenso wurden die Projektideen gemeinsam geprüft, inwiefern sie als Startprojekte in Frage kommen, wenn z.B. schon Vorarbeiten o.ä. vorliegen. Die Zusammenstellung der Handlungsbedarfe, vereinbarten Teilziele und Projekte ist im folgenden Kapitel zu finden.

3 Zusammenstellung Teilziele und mögliche Startprojekte

Das Handlungsfeld soll mit dem Entwicklungsziel: „Entwicklung einer nachhaltigen Tourismus- und Naherholungsregion“ überschrieben und in einem einleitender Text im Sinne eines Leitbilds die Ausrichtung des HF und Verflechtung mit anderen Projekten dargestellt werden.

Teil-Ziele	Mögliche Startprojekte
Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung touristischer Infrastruktur - auch länderübergreifend - für ein innovatives Wald- und Naturerleben Weiterentwicklung, Ausbau und Qualitätssicherung im Bereich Wandern, Radwandern und Mountainbiken Kurtourismus Inwertsetzung der kulturhistorischen Potenziale Familienfreundlichkeit Barrierefreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> Neue MTB Wege in 4 Kommunen inkl. Verkehrslenkung (Voruntersuchung zur Naturverträglichkeit sind vorhanden; wo sind die Eingangspunkte etc. müssen noch geprüft werden), Grillplätze neu überdenken (Lage, Ausstattung, Erreichbarkeit, „Multifunktionalität“); ggf. mit Kommunen zusammen als Rastplätze an den Rad- und Wanderwegen; vorhandene Grillplätze besser ausstatten, erreichbar, Abfallfrage etc. -> aufwerten - nutzen was da ist -> Nachhaltigkeit / Besucherlenkung) „Gute Ausgangspunkte“: Startpunkte finden Rad- und Wanderwegen und gute Beschilderung, digitale Lösungen Ausbau und Neustrukturierung des Wanderwegenetzes entsprechend der Wegenomenklatur des Naturparks Info-Zentrum Klima & Wald
Erreichbarkeit <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der überregionalen und regionalen ÖPNV-Erreichbarkeit touristischer Einrichtungen Förderung von intermodalen Mobilitätskonzepten und -angeboten Sensibilisierung für die ÖPNV-Nutzung für Besucher Verbesserung Besucherlenkung im MIV Schaffung alternativer Mobilitätsangebote im Bereich Tourismus Gemeinsame Darstellung touristische Ziele im Hessischen und Bayerischen Spessart 	<ul style="list-style-type: none"> Mitnahme von Rädern im ÖPNV Zentrale Punkte Fahrradausleihe: dort Fahrräder zu mieten anbieten und wieder abgeben (niedrigschwellig ausleihbar, z.B. zw. Ardeas Seenwelt und Steinau fahren) -> mit Behindertenwerk?
Hotellerie + Gastronomie <ul style="list-style-type: none"> Schaffung von alternativen, erlebnisorientierten Beherbergungsangeboten Regionale Qualifizierung und Profilierung des Gastgewerbes Ausbau und Qualitätssicherung des gastronomischen Angebots unter besonderer Berücksichtigung regional erzeugter Produkte Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften für das Gastgewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> Baumhaushotel „Auf Probe Wohnen und Arbeiten“ bei verschiedenen Arbeitgebern (Konzept aus dem Allgäu) ggf. mit der Dorfentwicklung unterstützen
Information und Service <ul style="list-style-type: none"> Nutzung der digitalen Möglichkeiten zur Vernetzung und Qualifizierung touristischer Angebote Verbesserung des digitalen Informations- und Serviceangebotes im Bereich Tourismus Entwicklung von Angeboten, die mehrere touristische Leitthemen verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale App mit allen kulturellen und Freizeitangeboten im MKK
Touristische Aktionen und Veranstaltungen Ist noch zu prüfen, ob förderfähig <ul style="list-style-type: none"> Touristische Relevanz Gut austarieren, was zur Region passt Gedanke der Vernetzung aufnehmen (z.B. Räubertheater im Wald -> Kultursommer) 	

4 Weiteres Vorgehen

Die nächste Sitzung ist die Bilanzveranstaltung, in der die Zusammenschau der Arbeiten aus allen AGs stattfinden wird. Die Sitzungstermin ist als Vor-Ort-Termin vorgesehen:

10. März 2022, 12:30 bis 15:30.

Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben